



Im Krankenhaus Juliusspital

- steht eine hochmoderne operative Intensivstation bedarfsweise zur Verfügung.
- arbeiten alle Beteiligten eng zusammen – von der Vorbereitung und Diagnostik über die Therapie bis hin zur Nachsorge und Rehabilitation.
- unterstützen Physiotherapeuten, Pfleger und Schwestern sowie der hauseigene Sozialdienst die Patienten bei der zeitnahen Wiedereingliederung in ihren Lebensalltag.
- werden Patienten des Viszeralonkologischen Zentrums nicht nur onkologisch umfassend betreut. Begleitende Erkrankungen und Symptome, z. B. aus dem neurologischen, kardiologischen oder anästhesiologischen Bereich werden kompetent mitversorgt.

Ambulant tätige Fachärzte, Hausärzte, Physiotherapeuten, Rehabilitationskliniken und Selbsthilfegruppen der Region ergänzen dieses Netzwerk.

Sprechstunde im Viszeralonkologischen Zentrum:

Montag bis Freitag, 11:00 - 12:00 Uhr

Terminvereinbarung:

Tel.: 0931/393-2630 (werktags 8:00 - 16:00 Uhr)

Wir sind
für Sie da



Prof. Dr. Wolfgang Scheppach

Chefarzt Medizinische Klinik – Schwerpunkt
Gastroenterologie/Rheumatologie

Leiter des Viszeralonkologischen Zentrums
Juliusspital Würzburg

Tel.: 0931/393-1701 (Sekretariat Fr. Süß)

Fax: 0931/393-1702

gastroenterologie@juliusspital.de



Prof. Dr. Ulrich Steger

Chefarzt Klinik für Chirurgie –
Allgemein- & Viszeralchirurgie

Leiter des Viszeralonkologischen Zentrums
Juliusspital Würzburg

Tel.: 0931/393-1921 (Sekretariat Fr. Riedl)

Fax: 0931/393-1919

allgemeinchirurgie@juliusspital.de

Juliusspital &
Missioklinik
seit 2017 eins!

KWM **Klinikum** Würzburg
Mitte

Klinikum Würzburg Mitte gGmbH
Standort Juliusspital

Juliuspromenade 19 · 97070 Würzburg

Tel. 0931/393-0 · Fax 0931/393-1224

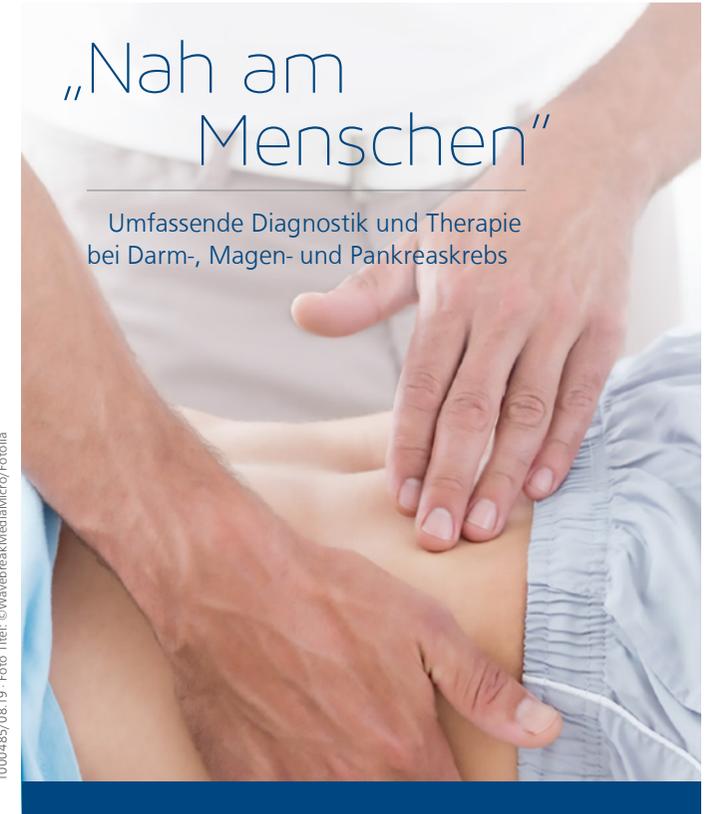
www.kwm-juliusspital.de

KWM **Juliusspital**

„Nah am
Menschen“

Umfassende Diagnostik und Therapie
bei Darm-, Magen- und Pankreaskrebs

1000485/08.19 - Foto Titel: ©WavebreakMediaMicro/Fotolia



**Viszeralonkologisches Zentrum
Juliusspital Würzburg**

Patienten-Information



VISZERALONKOLOGISCHES ZENTRUM

Diagnose Krebs – was nun?

Liebe Patientin, lieber Patient,

aus unserem Darm-, Magen- und Pankreaskrebszentrum wurde im Rahmen der Rezertifizierung durch die deutsche Krebsgesellschaft das **Viszeralonkologische Zentrum Juliusspital Würzburg**.

Mit der Fusion von Juliusspital und Missioklinik ist es Teil des Klinikums Würzburg Mitte am Standort Juliusspital. Auch unter dem neuen Namen bieten wir Ihnen die bestmögliche Behandlung nach dem aktuellen Wissensstand.

Vom ersten Gespräch bis zur Nachuntersuchung erwartet Sie ein interdisziplinäres Team aus motivierten, engagierten und exzellent geschulten Mitarbeitern. Auf Ihrem Behandlungsweg bieten wir Ihnen – wenn Sie dies wünschen – Beratung, Hilfe und einen Informationsaustausch an.



©Kzenoni/Fotolia



©nerthuzi/Fotolia



©Sebastian Kaulitzki/Fotolia

Gebündelte Kompetenz – für eine optimale Behandlung

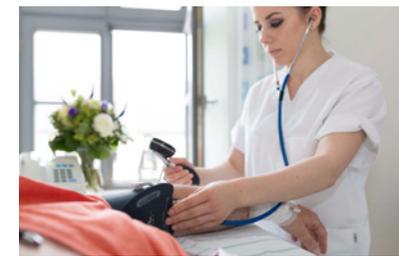
Darmkrebs gehört zu den häufigsten bösartigen Tumoren und stellt die zweithäufigste Krebserkrankung dar. Allein in Deutschland erkranken Jahr für Jahr ca. 64.000 Menschen daran – Männer und Frauen gleichermaßen.

Bauchspeicheldrüsenkrebs gehört zu den aggressivsten Krebsarten. In Deutschland erkranken jährlich ca. 16.000 Menschen neu an Pankreaskrebs. Karzinome der Bauchspeicheldrüse gehören zu den Krebserkrankungen, die im frühen Stadium nur selten Beschwerden machen weshalb die Erkrankung oft erst in einem fortgeschrittenen Stadium entdeckt wird.

An **Magenkrebs** erkranken in Deutschland ca. 15.000 Menschen im Jahr. Im lokal fortgeschrittenen Stadium konnte die Prognose durch multimodale Therapien (Operation flankiert durch Chemotherapie) deutlich verbessert werden.

Wichtige Voraussetzung für die optimale und individuelle Behandlung dieser Krebsarten ist die reibungslose Zusammenarbeit von Experten unterschiedlicher Fachrichtungen. Im Viszeralonkologischen Zentrum und interdisziplinären Tumorboard des Juliusspitals legen die Experten bei jedem einzelnen Patienten mit Darm-, Magen- oder Pankreaskrebs die bestmögliche Therapieoption sowie das auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten und seine Situation zugeschnittene Behandlungskonzept fest und prüfen es im Verlauf ständig.

Fest eingebunden sind hierbei von Beginn an auch die niedergelassenen Ärzte, Hausärzte und Fachspezialisten, so dass auch die Betreuung nach dem Krankenhausaufenthalt reibungslos erfolgen kann.



©Sebastian Kaulitzki/Fotolia

Rundum gut versorgt

Die Fachabteilungen Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie Gastroenterologie/Rheumatologie des Krankenhauses Juliusspital bilden die tragenden Säulen des Viszeralonkologischen Zentrums Juliusspital Würzburg. Neben ihrem spezifischen Leistungsangebot sind sie die Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Patientenversorgung.

Oberärzte der Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie der Gastroenterologie/Rheumatologie koordinieren den Kontakt zwischen den Behandlungspartnern und – zusammen mit den Haus- und Fachärzten – auch alle notwendigen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen.

Niedergelassene Ärzte haben die Möglichkeit, ihre Patienten im Tumorboard im Juliusspital vorzustellen.

Die Anmeldung erfolgt über:

Gabriele Riedl Tel. 0931/393-1921 oder
Evelin Süß Tel. 0931/393-1701